

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 930 -
18. Mai 2026

Editorial.....

Moin Folks . . . durch Brückentag und Pfingsten ist nun erst einmal Ruhe mit dem clubübergreifenden westlichen Slotracing...

Weiter geht's erst im Juni mit dem zweiten 59^{er} Lauf der NASCAR Grand National Serie sowie der Craftsman Truck Series...

Die WWW Nr. 930 berichtet vom NASCAR 59^{er} Lauf bei Slotracing Melle...

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National 59er Lauf am 9. Mai 2026 in Melle
- News aus den Serien Saison 2026

NASCAR Grand National

59^{er} Lauf am 9. Mai 2026 in Melle

geschrieben von Manfred Stork



Ohne Zeitdruck konnte man den Tag ruhig angehen. Wieder war entschieden worden, die Veranstaltung mit 6 * 15 Minuten Fahrzeit durchzuführen – was jedoch meist bedeutet, dass mehr als 12 Meilen absolviert werden.

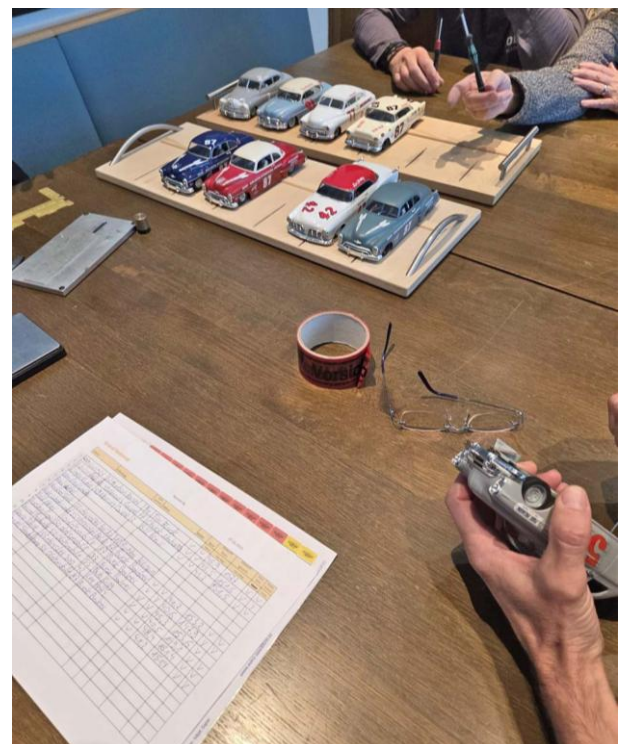
Oldsmobile Rocket 88 und Chevy Bel Air

Die vorgesehene Anzahl von 18 möglichen Startern konnte in diesem Jahr nicht erreicht werden. Aus verschiedenen Gründen fielen einige Starter aus – und die lediglich letztlich angemeldeten 12 Starter konnten einem lockeren Zeitplan entgegensehen.



Training

Selbst Vorjahressieger Karsten war nicht am Start. Erstaunlicherweise fehlten gleichfalls etliche der sonstigen Teilnehmer aus Melle, was wir so nicht erwartet hatten. Und auch die Anzahl der Starter aus dem Westen der Republik mit nur drei Unentwegten ließ gleichfalls zu wünschen übrig.



Fahrzeugabnahme



Training



Parc Fermé



Fahrzeugvorbereitung



Dieser Oldsmobile Rocket 88 aus 1950 kam nicht zum Einsatz

Qualifikation

Für die Einteilung der Gruppen wurde eine Qualifikation über 5 Runden durchgeführt. Die dabei erzielte schnellste Zeit wurde für die Gruppen-Einteilung gewertet.

Racing

Bei 12 Teilnehmern gab's zwei Gruppen einzuteilen. Die langsamere Gruppe musste zuerst antreten. Vor dem Start der ersten Gruppe wurde zuerst das Essen serviert.

Damit währenddessen die Bahn nicht staubig wird, weil niemand mehr trainiert, wurden sechs Autos mit Plan-Reifen bei ungefähr 8 bis 9 Volt Bahnspannung auf der Strecke laufen lassen. Meist wird das so in Melle gehandhabt und hat sich gut bewährt.

Erste Startgruppe



Die erste Startgruppe



Die Fahrer und Fahrerinnen dazu



Parc Fermé

Auf der Bahn 1 ging dann Thorsten Grau alias Toto ins Rennen, neben ihm Daniel Strathmann und Manfred Walter alias MW. Weiter auf der Bahn 4 Mario Thüne neben Anke Marderwald und auf der Sechs dann Fred Hübel.

Nach dem Start ergab sich nach einer Terror-Phase ein Problem – und das Rennen musste noch einmal neu gestartet werden. Außerdem waren die Rundenzeiten mit den neuen Rädern sehr mies – und alle Räder wurden noch einmal abgerollt.

Danach gab's keine weiteren Probleme und Mario auf Bahn 4 zog den anderen davon. Auf der ersten Spur kam Mario auf gute 95 Runden vor Daniel mit 94 Runden. Toto folgte mit 92

Runden vor Anke und MW jeweils mit 90 Runden, während es bei Fred nicht so gut lief. Er erreichte 84 Runden, allerdings auch auf der schwierigen Bahn 6.

Bei den weiteren Spurwechseln zeichnete sich folgendes Bild ab:

- Mario in Front, verfolgt von Daniel und Toto ziemlich gleichauf. Wobei Toto mit Daniel gleichzog und später vorbeiziehen konnte.
- Dahinter kämpften MW und Anke um die P4, und Fred bildete das Schlusslicht.

Mario erreichte am Ende 163 Runden mit seinem schönen, aber schweren Chrysler. Übrigens das schwerste Auto im Feld mit über 161 Gramm. Toto kam vor Daniel ins Ziel, während MW 5 Runden vor Anke ins Ziel kam. Fred fand nicht zu einem richtigen Fahr-Rhythmus und belegte P12.

Zweite Startgruppe



Die zweite Startgruppe

Die zweite Gruppe sah Bernd Pofalla auf der Pole-Position neben Fabian Holthöfer. Jürgen Kuhn folgte auf der Drei neben Udo Langer, dann Rolf Meyer und auf der Sechs hatte sich der Autor gerade noch in diese Gruppe geschoben.



Fahrer der zweiten Gruppe auf der zweiten Spur

Folge ein Kampf um die Spitze, während Jürgen die P3 klar vor Rolf halten konnte.

Fabian startete auf der Zwei furios und schaffte sagenhafte 98 Runden – vor Jürgen mit 97 Runden. Rolf folgte mit 96 Runden. Bernd musste derweil auf der Spur Eins kleine Brötchen backen und kam auf 95 Runden – genau wie Udo. Der Autor erzielte auf Spur Sechs sogar nur auf 92 Runden und übernahm erst einmal das Schlusslicht.

Zwischen Bernd und Fabian entbrannte in der Folge ein Kampf um die Spitze, während Jürgen die P3 klar vor Rolf halten konnte.



Mercury Coupé aus 1949 von Jürgen

Fabian vergrößerte im Lauf der Spuren seinen Vorsprung auf drei Runden. Aber Bernd konnte zurückschlagen, denn zuletzt hatte er die schnellen Spuren Vier und Zwei.

Dann wurde es auf der letzten Spur richtig spannend, denn Bernd konnte rundenmäßig gleichziehen – und kam immer näher an Fabian heran. Zum Schluss waren es gerade einmal 10 TM, die ihm fehlten – und das nach 1 ½ Stunden Fahrt. Klasse!

Jürgen lag dahinter auf dem „Bronze“-Rang, nur zwei Runden zurück – und weitere zwei Runden zurück lief Rolf auf der P4 ein. Dahinter lag der Autor mit sieben Runden hinter Rolf klar zurück. Und bei Udo ging es auf

den letzten Spuren nicht mehr richtig vorwärts, sodass er weitere neun Runden hinter dem Autor endete.

Results

12 Teilnehmer		Distanz	Fahrzeug	Nr.	Fahrer	Gewicht		Schnellste	Quali		Punkte
						Karo	Gesamt	Runde	Zeit	Platz	
1	Fabian Holthöfer	571,39	'49 Mercury Coupe	77	Chuck Mahoney	45,5	151,6	9,023	8,926	2	15
2	Bernd Pofalla	571,29	'50 Oldsmobile	#55	Bub King	40,5	149,1	9,096	8,885	1	13
3	Jürgen Kuhn	569,10	'49 Mercury Coupe	#2	Bill Blair	43,7	151,5	9,105	8,985	3	11
4	Rolf Meyer	567,11	'50 Oldsmobile	#87	Buck Baker	40,6	147,9	9,226	9,138	5	9
5	Mario Thüne	563,60	'55 Chrysler 300	#42	Lee Petty	48,4	161,4	9,278	9,365	10	8
6	Manfred Stork	560,27	'55 Chevy Bel Air	#312	Bobby Allison	41,4	148,4	9,234	9,164	6	7
6	Udo Langer	551,35	'52 Hudson Hornet	#91	Tim Flock	46,9	157,7	9,235	9,123	4	6
8	Thorsten Grau	547,16	'50 Oldsmobile	#87	Buck Baker	45,3	153,6	9,395	9,225	7	5
9	Daniel Strathmann	541,59	'50 Oldsmobile	#87	Buck Baker	41,2	151,4	9,243	9,286	8	4
10	Manfred Walter	537,71	'56 Chevy Bel Air	#88	Frankie Schneider	43,6	153,6	9,480	9,353	9	3
11	Anke Marderwald	532,29	'55 Chevy Bel Air	#87	Buck Baker	41,2	153,2	9,672	9,412	11	2
12	Fred Hübel	512,51	'52 Hudson Hornet	#71	Frank Mundy	47,0	152,0	9,808	10,028	12	1

Fazit

Ein spannendes Rennen um die Führung in diesem Wettbewerb mit den Oldies bis Baujahr 1959 ist zu Ende gegangen – und wir danken den Carrera Freunden in Melle für das große Engagement!

Für dieses Großereignis sollten eigentlich mehr Interessenten gefunden werden. Hoffentlich bringt die Zukunft wieder mehr Starter, die sich die Zeit nehmen für solch eine Veranstaltung.

Wir danken ferner auch allen Beteiligten, die zur Ausrichtung und zur Teilnahme an diesem Rennen beigetragen haben!

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)



Die Sieger des Tages: Herzlicher Glückwunsch!

News aus den Serien

Saison 2026

./.

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	- / -	./.	① ② ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Craftsman) Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...